

## Mitglieder-Treffen

Mitglieder und an der Anthroposophie interessierte Menschen sind herzlich dazu eingeladen.

Dienstags 20<sup>00</sup> Uhr: **Zweigabend**  
Lektüre und Gespräch zu Vorträgen von  
Rudolf Steiner: „**Die Sendung Michaels**“,  
(GA 194 bzw. TB 737) 11. Vortrag

Ab ca. Mitte Mai: **Der Mensch als Zusammen-  
klang des schaffenden, bildenden und  
gestaltenden Weltenwortes** (GA 230, TB. 757)

## Sonderveranstaltungen

Dienstag, 26. Mai, 20<sup>00</sup> Uhr:  
**Lesung eines Pfingstvortrages**

Dienstag, 23. Juni, 20<sup>00</sup> Uhr:  
**Johannifeier** mit Musik, Sprüchen und  
Lesung der **Johanniimagination**  
(Vortrag vom 12.10.1923, GA 229)

Dienstag, 30. Juni, 20<sup>00</sup> Uhr:  
**Jahresversammlung** der Mitglieder des  
Ludwig-Uhland-Zweigs Tübingen mit  
Rückblick und Ausblick. **Sowie**  
**Mitgliederversammlung** des Förder-  
vereins Tübinger Anthroposophen e.V.

Donnerstags, 19.30 Uhr s.t.:  
**Studienarbeit anthroposophischer Ärzte**  
„Die Schwelle zur geistigen Welt“ (GA 17)  
Auskunft: Dr. Harry von Lorentz, Tel. 7934490

## Freie Hochschule für Geisteswissenschaft

Termine für Mitglieder:  
Sa 18.04. 17<sup>00</sup> Uhr 8.. Klassen-  
stunde  
Sa. 09.05. 17<sup>00</sup> Uhr 9. Klassen-  
stunde  
Sa.. 13.06. 17<sup>00</sup> Uhr 10. Klassen-  
stunde  
Sa. 11.07. 17<sup>00</sup> Uhr 11. Klassen-  
stunde

Verantwortlich: Robert-Jan Kiviet, Tel. 07071/64914  
Margareta Leber, Tel. 0711/907953406

## Weitere Veranstaltungen finden Sie in dem Faltblatt

### “Kulturforum im Rudolf-Steiner-Haus“

mit Hinweisen zu Inhalten und Referenten  
gesondert angekündigt sowie auf unserer  
Homepage [anthroposophie-tuebingen.de](http://anthroposophie-tuebingen.de)

## Film- und Gesprächsabende

Donnerstag, 16. April, 20<sup>00</sup> Uhr:  
**Zinssystem und Staatsbankrott – Vom  
exponentiellen Wachstum des Geldsystems  
und den Ursachen der Wirtschafts- und  
Finanzkrise.**

Ein Video-Vortrag des Wirtschaftswissenschaftlers  
Bernd Senf.

Im Sommer können wegen der Helligkeit des  
Raumes keine weiteren Filme gezeigt werden.

## Öffentliche Studienkreise

Neue Teilnehmer sind jederzeit herzlich  
willkommen Bitte nehmen Sie mit den  
Verantwortlichen Kontakt auf.

### Montag 18<sup>00</sup> Uhr

Lektüre und Gespräch zu christologischen  
Vorträgen Rudolf Steiners:

#### **Die Apokalypse des Johannes**

13 Vorträge in Nürnberg, 1908 (GA 104, TB 672).  
Auskunft: Dietrich Schlodder, Tel. 5495855

### Dienstag, 19<sup>00</sup> Uhr

#### **Wort- und Toneurythmie**

Alle Interessenten an dieser Bewegungskunst  
sind willkommen!

Anmeldung/Auskunft: Franziska Berreth, T. 66804

### Donnerstag, 18<sup>00</sup> Uhr

#### **Sozialwissenschaft und Gegenwartsfragen:**

Gedankenaustausch zu aktuellen Zeitfragen  
sowie Lektüre und Gespräch zu den Vorträgen  
Rudolf Steiners: „Nationalökonomischer Kurs“ (GA  
240)

Auskunft: Reinhold Klett, Tel. 49106

### Monatlich, Termin nach Vereinbarung:

#### **Bildekräfteforschung** nach Dorian Schmidt

Fortlaufende Studien mit daran Interessierten

Auskunft und Koordination:

Irene Ott, Tel. 0157 59086677

Annette Meyer, Tel. 5668238

## Hinweise

**Tübinger Freie Waldorfschule**, Rotdornweg 30  
Siehe **Veranstaltungsprogramm** der Schule auf  
Homepage: [waldorfschule-tuebingen.de](http://waldorfschule-tuebingen.de)  
Termine der **Opferfeier**: Herr Kiviet, Tel. 64914

**Zweig Reutlingen**: Freie Georgenschule Reutlingen,  
Moltkestr. 29;  
Kontakt über: [pjkoerrich@arcor.de](mailto:pjkoerrich@arcor.de)

**Tycho-de Brahe-Zweig Balingen**:  
Freie Waldorfschule Balingen, Hurdnagelstr. 3,  
Balingen-Frommern  
Kontakt über: [uli.molsen@gmail.com](mailto:uli.molsen@gmail.com)

**Arbeitszentrum Stuttgart**:  
Samstag, 25. April, 10.<sup>00</sup> Uhr bis 17.30 Uhr:

**Mitgliedertag in Öschelbronn**:  
„Mistelforschung und Klinik sowie Lebenspflege  
im Alter im Johanneshaus“.

Samstag, 13. Juni, 10.<sup>00</sup> - 17.30 Uhr:  
**Zweigvertreterzusammenkunft**  
In Stuttgart

## Therapeutikum Tübingen

Nauklerstr. 13, Tel. 21024

**Heileurythmie**, Carol Bergin, Tel. 52517

**Rhythmische Massage nach Dr. Ita Wegman**  
Karin Grözinger, Termine über Telefon 565085

**Therapeutisches Malen und Plastizieren**  
Sylvia Waiblinger, Tel. 27393, privat 252781

## Initiativkreis und Sonstiges

### Treffen jeweils Mittwoch, 17.00 Uhr

Die Zweigmitglieder sind zur Teilnahme an den  
Besprechungen herzlich eingeladen!

April	Mai	Juni	Juli
15.	13.	10.	08.
29.		24.	22.

### Mitglieder des Initiativkreises:

Magdalena Sommer, Tel. (07071) 87969  
Dr. Dietrich Schlodder, Tel. (07071) 5495855  
Reinhold Klett, Tel. (07071) 49106  
Erwin Gauger, Tel. (07473) 1300

### Adressen-Verwaltung:

Reinhold Klett Tel. (07071) 49106  
Hagellocher Weg 168, 72070 Tübingen  
Email: [reinhold.klett@web.de](mailto:reinhold.klett@web.de)

### Bibliothekszeiten

Dienstags, 19<sup>30</sup> – 19<sup>55</sup> Uhr

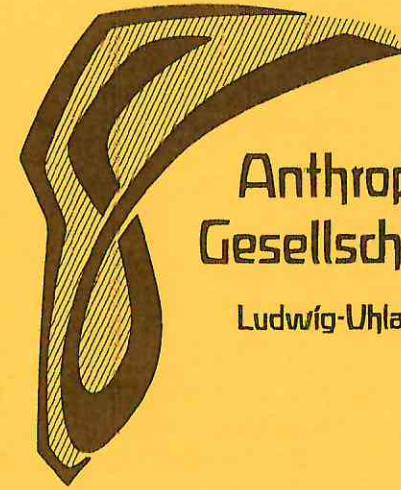
### Anschrift

Anthroposophische Gesellschaft  
Ludwig-Uhland-Zweig  
Wächterstraße 36, 72074 Tübingen  
[www.anthroposophie-tuebingen.de](http://www.anthroposophie-tuebingen.de)  
E-Mail: [info@anthroposophie-tuebingen.de](mailto:info@anthroposophie-tuebingen.de)  
Telefon: (07071) 988804

### Bankverbindung:

**Zweig Tübingen der Anthroposoph. Gesellschaft**  
GLS Gemeinschaftsbank  
IBAN: DE55 4306 0967 0072 9803 00

**Förderverein Tübinger Anthroposophen e.V.**  
(Gebäudeverwaltung und Initiativenförderung)  
Kreissparkasse Tübingen  
IBAN: DE94 6415 0020 0000 1790 65



## Anthroposophische Gesellschaft

Ludwig-Uhland-Zweig Tübingen

## Veranstaltungen April – Juli 2026

Rudolf-Steiner-Haus  
Wächterstraße 36, Tübingen

Montag, 15. Juni, 20°° Uhr:

Markus Treichler, Nehren:

## **Schlafen & Träumen Sinn, Störungen und Behandlungsmöglichkeiten**

*Schlafen und Träumen bilden zusammen mit dem Wachen einen wichtigen Rhythmus im menschlichen Leben. Ein Drittel unserer Lebenszeit schlafen wir, ein Fünftel davon träumen wir. Schlafen und Träumen sind wichtig für ein gesundes Leben im Wachzustand. Wenn es den Schlaf nicht gäbe, müsste man ihn erfinden, so wichtig ist er für unsere seelische und körperliche Gesundheit. Schlafen und Träumen sind, im Vergleich zum Wachen, die dunklen bzw. dämmrigen Zustände unseres Bewusstseins. Dabei gibt es Varianten und Störungen, die unser Wachsein erheblich beeinträchtigen können. Da alle drei Bewusstseinszustände voneinander abhängen, ist es sinnvoll, sie als eine Ganzheit zu sehen und wertschätzend zu pflegen. Denn jede von ihnen hat ihren Sinn für den Menschen.*

**Markus Treichler**, Psychiater & Psychotherapeut, war viele Jahre leitender Arzt an der Filderklinik. Seit 2012 ist er im Ruhestand. Zahlreiche Veröffentlichungen. Seit 2017 Kurse zur Ausbildung in Anthroposophie-basierter Psychotherapie. 2019 Gründung des Instituts für Anthroposophie-basierte Psychotherapie (IAbP) in Stuttgart.

Samstag, 20. Juni, 10°° Uhr:

## **Achtsamkeitswanderung mit Thera Konrad, Tübingen**

*„Die Welt ist Klang“: Meditatives Einstimmen und aus dem Herzen die Liebe zur Erde erklingen lassen.*

**Treffpunkt:** Eberhardsbrücke Tübingen,  
Treppe zur Platanenallee

Montag, 29. Juni, 20°° Uhr:

Burkart Zinn, Tübingen:

## **Der Mensch, das unbekannte Wesen**

*Die rein biologische Sicht rechnet den Menschen dem Tierreich zu. Das ist weithin bekannt. Doch sind wir Menschen wirklich nur höhere Tiere? Erfassen wir das Menschenwesen durch eine Aufzählung von Eigenschaften wie Kreativität, Selbstbewusstsein, emotionale Tiefe usw.? Ja, zum Teil. Es gibt aber noch ganz anderes, was den Menschen ausmacht – und gerade dieses Andere ist einer breiten Öffentlichkeit unbekannt. Ausgehend von einem erstaunlichen Satz Rudolf Steiners über das Menschsein wird versucht, das „unbekannte Wesen“ des Menschen aufzuzeigen.*

**Burkart Zinn** ist Jurist, arbeitete in der Verwaltung und hält gut verständliche Vorträge über Anthroposophie.

Montag, 13. Juli, 20°° Uhr:

Dietrich Schlodder, Tübingen:

## **Geschwisterlichkeit Die weltumspannende Botschaft von Franz von Assisi**

*Am 3. Oktober jährt sich zum 800. Mal der Todestag von Franz von Assisi, der in der katholischen Kirche als Heiliger verehrt wird, aber auch im Protestantismus und in der Anthroposophie Beachtung findet. Sein „Sonnengesang“ ist nicht nur das älteste Zeugnis der italienischen Literatur, sondern Ausdruck einer christlichen Lebenshaltung, die heute aktueller und notwendiger ist als je zuvor. Davon zeugt auch die Enzyklika „Laudato si“ des kürzlich verstorbenen Papstes Franziskus, der diesen Namen sehr bewusst wählte.*

**Dr. med. Dietrich Schlodder** ist anthroposophischer Arzt im Ruhestand und fühlt sich von Kindheit an dem umbrischen Heiligen verbunden.

# Kulturforum



im

## Rudolf-Steiner-Haus

Tübingen, Wächterstraße 36

## Veranstaltungen

### April bis Juli 2026

Anthroposophische Gesellschaft, Ludwig-Uhland-Zweig, Tübingen, Wächterstraße 36 / Tel: 07071 988 804 [www.anthroposophie-tuebingen.de](http://www.anthroposophie-tuebingen.de)  
[info@anthroposophie-tuebingen.de](mailto:info@anthroposophie-tuebingen.de)  
Bank: GLS Gemeinschaftsbank IBAN: DE55 4306 0967 0072 9803 00  
Weitere Veranstaltungen im Programm des Ludwig-Uhland-Zweiges  
Verantwortlich für den Inhalt des Blatts: R. Klett, [reinhold.klett@web.de](mailto:reinhold.klett@web.de)

Montag, 20. April, 20° Uhr:

Volker Frankfurt, Berlin:

Szenisch-dramatische Darstellung:

## **Die Philosophie der Freiheit – zum Leben erweckt**

*Zentrale, aktuelle Motive des grundlegenden Buches von Rudolf Steiner werden in Szene gesetzt. Dabei werden verschiedene Blickwinkel auf Steiners Freiheits-Philosophie eingenommen. Durch das Verwandeln von Wissenschaft in Kunst wird ein aktives, inneres Erleben angestoßen.*

*Anschließend Möglichkeit zum Gespräch.*

**Volker Frankfurt** ist Eurythmist, Sprachgestalter und Schauspieler

Montag, 27. April, 20° Uhr:

Sören Schmidt, Freiburg i.Br.:

## **Selbstbestimmtes Handeln im sozialen Zusammenhang – Steiners Freiheitsphilosophie**

*In dem Vortrag wird die zentrale Frage erörtert, wie Freiheit im menschlichen Miteinander verstanden und lebendig gestaltet werden kann. Es geht dabei um die ethische Dimension der Freiheit, um das rechte Verhältnis zwischen der Anerkennung der Freiheit des Anderen und der eigenen Selbstentfaltung – im Einklang mit dem verstehenden Geist und dem Streben nach individueller Menschlichkeit. Rudolf Steiners Freiheitsphilosophie ist auch in unserer heutigen Zeit von höchster Bedeutung. Sie regt zu innerer Selbstbestimmung und verantwortlichem Handeln an.*

**Dr. Sören Schmidt** studierte Sprachgestaltung und Schauspielkunst an der Novalis-Schule Stuttgart, anschließend Biologie in Berlin. Naturwissenschaftliche Promotion in Freiburg. Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Klinik für Tumorbilogie in Freiburg. Geschäftsführer der Helixor Heilmittel

GmbH in Rosenfeld und Mitarbeiter bei den Freunden der Erziehungskunst Rudolf Steiners. Studium von Steiners philosophischen Grundwerken bei dem Philosophen Werner Moser in Basel.

Montag, 11. Mai, 20° Uhr:

Jürgen Momsen, Vaihingen / Enz:

## **Die Entdeckung des Ich Von der geistigen Revolution der Jenaer Romantiker zum Ich-Begriff bei Rudolf Steiner**

*In der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert war Jena eines der wichtigsten Zentren der europäischen Kulturwelt. Angezogen von Goethe und Schiller sammelten sich dort viele von Deutschlands großen Geistern. Einen Anfang machte Fichte, der Studenten aus vielen Nationen Europas anlockte, darunter Novalis, Schelling, Hegel.*

*Im Mittelpunkt stand dabei die Frage nach dem menschlichen Ich und seiner Beziehung zur Welt. Dies war 80 Jahre später ein wesentlicher Anknüpfungspunkt für den jungen Rudolf Steiner, der in seiner „Freiheitsphilosophie“ und „Freiheitspädagogik“ dem „Leben aus dem Ich“ eine neue Grundlage gab.*

**Dr. Jürgen Momsen** ist als Biologe wissenschaftlich tätig und gibt Kurse zur goetheanistischen Biologie und Erkenntnismethode. Er macht Führungen, um Vogelstimmen erkennen zu lernen.

Samstag, 30. Mai, 17° Uhr:

Heinrich Schirmer, Petershagen:

## **Wir sind auf einer Mission Zur Bildung der Erde sind wir berufen. Motive zu Novalis und seiner poetischen Rede „Die Christenheit oder Europa“**

*Wer sich mit Novalis beschäftigt, wird sehr schnell auf diesen Aufsatz: „Die Christenheit oder Europa“ aus dem Jahr 1799 stoßen. Wer kümmert sich aber*

*außerhalb einzelner germanistischer Seminare oder anthroposophischer Kreise noch um Novalis, den Dichter und Seher einer goldenen, poetischen Zeiterfahrung, und wer um die Frage nach der Christenheit oder dem gemeinsamen Kulturraum Europa? Es wäre eine lohnende Frage, ob denn ein derart alter Text für die heutige Zeit noch irgendeine Bedeutung habe. Verliert nicht die sogenannte Christenheit kontinuierlich an Bedeutung? Und ist es um die politische, kulturelle oder ideelle Verfassung des geopolitischen Raumes Europa, ob nun christlich oder nicht, besser bestellt? Der „Genius Europas“ erkaltet gegenwärtig jedenfalls im Schatten östlicher Machtgelüste und jetzt auch zunehmend westlicher Interessenlosigkeit. Vielleicht ist in dieser Zeitenwende die Novalis-Schrift weniger ein veraltetes Dokument als ein zukünftiges? Da lohnte sich die Probe aufs Exempel!*

**Dr. Heinrich Schirmer** ist ehemaliger Lehrer der Tübinger Waldorfschule und war lange Mitglied des hiesigen anthroposophischen Zweigs. Er lebt im ost-westfälischen Petershagen (Weser).

Montag, 08. Juni, 20° Uhr:

Marcus Schneider, Basel:

## **Von Abraham bis Palästina Menschheitsweg Nahost**

*Abseits der Tagespolitik ist der Landstrich von Galiläa – Qumran – dem Negev und Petra ein uraltes Menschheitsgebiet; es spiegelt sich in einem Weg, der uraltes Kulturland mit neuesten Bewegungen widerspiegelt. Der Begriff vom „Nahostkonflikt“ deckt dies nur teilweise ab; eine geisteswissenschaftliche Betrachtung greift tiefer.*

**Dr. Marcus Schneider** ist Dozent der Akademie für anthroposophische Pädagogik in Dornach / Schweiz, Pianist und Autor; rege Vortragstätigkeit im In- und Ausland.